

Themenvorschlag Abschlussarbeit (Masterarbeit)

Zuwachsdynamik einheimischer und gebietsfremder Baumarten in Hartholz-Auenwäldern

Die amerikanische Rotesche (*Fraxinus pennsylvanica*) wurde seit dem 19. Jahrhundert u.a. in Hartholzauenwälder an der Mittel- und Oberrhein und im Odertal eingebracht. Sie gilt als invasive Art; hinsichtlich ihrer tatsächlichen Auswirkungen auf heimische Ökosysteme besteht aber noch Forschungsbedarf [2].



Fotos: S. Dittrich, H. Grobe/Wikipedia

Daher sind auch Zuwachsuntersuchungen an der Rotesche und standortstypischen Baumarten der Auenwälder von großem Interesse: Sowohl hinsichtlich der möglichen Konkurrenz [1] mit einer gebietsfremden Baumart, als auch der Auswirkungen von Überflutungsereignissen. Hierzu sollen ab Winter 2017/2018 auf bereits bestehenden Untersuchungsflächen (Mittel- und Oberrhein, Odertal) ausgewählte Bäume beprobt werden, neben Rotesche insbesondere Stielreiche und Flatterulme, ggf. auch Gewöhnliche Esche und Ahorne. Optional kann auch ein Bewirtschaftungs-Gradient berücksichtigt werden.

Voraussetzungen: Mobilität, sichere Ansprache heimischer Gehölzarten, geübter Umgang mit Kernbohrern und Grundkenntnisse zur Auswertung von Zuwachsmessungen.

Literatur

- [1] Coomes, D.A. & Allen R.B. 2007. Effects of size, competition and altitude on tree growth. J. Ecology 95: 1084-1097.
- [2] Nehring, S., Kowarik, I., Rabitsch, W. & Essl, F. 2013. Naturschutzfachliche Invasivitätsbewertungen für in Deutschland wild lebende gebietsfremde Gefäßpflanzen. BfN-Skripten 352: 1-212.

Ansprechpartner: Dr. Sebastian Dittrich - Sebastian.dittrich@tu-dresden.de